

¹بَعْدَ هَذِهِ الْأُمُورِ صَارَ كَلَامُ الرَّبِّ إِلَى أَبْرَامَ فِي الرُّؤْيَا، لَا تَخَفْ يَا أَبْرَامُ. أَنَا تُرْسٌ لَكَ. أَجْزُكَ كَثِيرٌ جِدًّا.² فَقَالَ أَبْرَامُ، أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ، مَاذَا تُعْطِينِي وَأَنَا مَاضٍ عَفِيمًا، وَمَالِكُ بَيْتِي هُوَ أَلِيعَازَرُ الدَّمَشْقِيُّ.³ وَقَالَ أَبْرَامُ أَيْضًا، إِنَّكَ لَمْ تُعْطِنِي نَسْلًا، وَهُوَ دَا ابْنُ بَيْتِي وَارِثٌ لِي.⁴ فَإِذَا كَلَامُ الرَّبِّ إِلَيْهِ، لَا يَرْتُكْ هَذَا. بَلِ الَّذِي يَخْرُجُ مِنْ أَحْشَائِكَ هُوَ يَرْتُكْ.⁵ ثُمَّ أَخْرَجَهُ إِلَى خَارِجٍ وَقَالَ، انْظُرْ إِلَى السَّمَاءِ وَعَدِّ النُّجُومَ إِنْ اسْتَطَعْتَ أَنْ تُعْدَّهَا. وَقَالَ لَهُ، هَكَذَا يَكُونُ نَسْلُكَ.⁶ فَأَمَرَ بِالرَّبِّ فَخَسِبَهُ لَهُ يَرًّا.⁷ وَقَالَ لَهُ، أَنَا الرَّبُّ الَّذِي أَخْرَجَكَ مِنْ أَوْرَ الْكِلْدَانِيِّينَ لِيُعْطِيَنَّكَ هَذِهِ الْأَرْضَ لَتَرْتَهَا.⁸ فَقَالَ، أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ، بِمَاذَا أَعْلَمُ أَنِّي أَرْتَهَا. فَقَالَ لَهُ، خُذْ لِي عِجْلَةً ثَلَاثِيَّةً وَعِئْرَةً ثَلَاثِيَّةً وَكَبِشًا ثَلَاثِيًّا وَبَعَامَةً وَحَمَامَةً.¹⁰ فَأَخَذَ هَذِهِ كُلَّهَا وَسَقَّهَا مِنَ الْوَسْطِ، وَجَعَلَ شِقَّ كُلِّ وَاحِدٍ مُقَابِلَ صَاحِبِهِ. وَأَمَّا الطَّيْرُ فَلَمْ يَسْقُ.¹¹ فَتَرَلَبَ الْجَوَارِحُ عَلَى الْجَنَّتِ، وَكَانَ أَبْرَامُ يَرْجُهَا.¹² وَلَمَّا صَارَتِ الشَّمْسُ إِلَى الْمَغِيبِ وَقَعَ عَلَى أَبْرَامَ سُبَاتٌ، وَإِذَا رُغْبَةُ مُطْلِمَةٍ عَظِيمَةٍ وَاقِعَةٌ عَلَيْهِ.¹³ فَقَالَ لِأَبْرَامَ، ااعْلَمْ يَقِينًا أَنَّ نَسْلَكَ سَيَكُونُ غَرِيبًا فِي أَرْضٍ لَيْسَتْ لَهُمْ، وَيُسْتَعْبَدُونَ لَهُمْ فَيُذَلُّونَهُمْ أَرْبَعَ مِئَةِ سَنَةٍ.¹⁴ ثُمَّ الْأُمَّةُ الَّتِي يُسْتَعْبَدُونَ لَهَا أَتَا أَدْبُهَا. وَبَعْدَ ذَلِكَ يَخْرُجُونَ بِأَمْلَاقٍ جَزِيلَةٍ.¹⁵ وَأَمَّا أَنْتَ فَتَمُضِي إِلَى آبَائِكَ بِسَلَامٍ وَتُذْفَنُ بِسَيِّئَةٍ صَالِحَةٍ.¹⁶ وَفِي الْجِيلِ الرَّابِعِ يَرْجِعُونَ إِلَيَّ هَهُنَا، لِأَنَّ دَنَبَ الْأُمُورِيِّينَ لَيْسَ إِلَى الْآنَ كَامِلًا.¹⁷ ثُمَّ غَابَتِ الشَّمْسُ فَصَارَتِ الْعَتَمَةُ، وَإِذَا تَنُورٌ دُخَانٍ وَمِصْبَاحٌ تَارٍ يَجُورُ بَيْنَ تِلْكَ الْفِطْعِ.¹⁸ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَطَعَ الرَّبُّ مَعَ أَبْرَامَ مِيثَاقًا قَائِلًا، لِنَسْلِكَ أَعْطِي هَذِهِ الْأَرْضَ، مِنْ نَهْرٍ مُضَرٍّ إِلَى النَّهْرِ الْكَبِيرِ نَهْرِ الْفَرَاتِ.¹⁹ الْفَيْسِيَّ وَالْقَنِزِيَّ وَالدُّمُونِيِّينَ وَالْجَنِّيَّينَ وَالْفَرِزِيِّينَ وَالرَّقَانِيِّينَ وَالْأُمُورِيِّينَ وَالْكَنْعَانِيِّينَ وَالْجِرْجَاشِيِّينَ وَالْيَبُوسِيِّينَ.

¹Nach diesen Geschichten begab sich's, daß zu Abram geschah das Wort des HERRN im Gesicht und sprach: Fürchte dich nicht Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.²Abram sprach aber: HERR HERR, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder; und dieser Elieser von Damaskus wird mein Haus besitzen.³Und Abram sprach weiter: Mir hast du keinen Samen gegeben; und siehe, einer von meinem Gesinde soll mein Erbe sein.⁴Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht dein Erbe sein; sondern der von deinem Leib kommen wird, der soll dein Erbe sein.⁵Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Siehe gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? und sprach zu ihm: Also soll dein Same werden.⁶Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.⁷Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich von Ur in Chaldäa ausgeführt hat, daß ich dir dies Land zu besitzen gebe.⁸Abram aber sprach: HERR HERR, woran soll ich merken, daß ich's besitzen werde?⁹Und er sprach zu ihm: Bringe mir eine dreijährige Kuh und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.¹⁰Und er brachte ihm solches alles und zerteilte es mitten voneinander und legte einen Teil dem andern gegenüber; aber die Vögel zerteilte er nicht.¹¹Und die Raubvögel fielen auf die Aase; aber Abram scheuchte sie davon.¹²Da nun die Sonne am Untergehen war, fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken und große Finsternis überfiel ihn.¹³Da sprach er zu Abram: Das

sollst du wissen, daß dein Same wird fremd sein in einem Lande, das nicht sein ist; und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre.¹⁴ Aber ich will richten das Volk, dem sie dienen müssen. Darnach sollen sie ausziehen mit großem Gut.¹⁵ Und du sollst fahren zu deinen Vätern mit Frieden und in gutem Alter begraben werden.¹⁶ Sie aber sollen nach vier Mannesaltern wieder hierher kommen; denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.¹⁷ Als nun die Sonne untergegangen und es finster geworden war, siehe, da rauchte ein Ofen, und ein Feuerflamme fuhr zwischen den Stücken hin.¹⁸ An dem Tage machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen will ich dies Land geben, von dem Wasser Ägyptens an bis an das große Wasser Euphrat:¹⁹ die Keniter, die Kenisiter, die Kadmoniter,²⁰ die Hethiter, die Pheresiter, die Riesen,²¹ die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgasiter, die Jebusiter.